

und wühlende Lebensweise tauglich. Es scheint mir eher wahrscheinlich, daß *Thaumastocheles* ähnlich wie eine Anzahl verwandter Formen ein halbsessiles Leben auf festsitzenden Tieren des Meeresbodens führt, etwa auf Hexactinelliden. Dafür wäre vor allem die Form der Scheren geeignet, welche für das Lauern auf Beute eingerichtet sind, ähnlich wie die Vorderbeine von *Squilla* und *Mantis*. Mit einer derartigen Lebensweise steht auch die totale Rückbildung der Augen sehr gut im Einklang (vgl. hierzu meine Ausführungen in den Ergebnissen der deutschen Tiefsee-Expedition. Bd. VI. S. 206 ff.). Daß die durchscheinende Region in der Gegend, wo noch eine knopfartige, sehr kleine Verdickung die Ansatzstelle der vollkommen rudimentär gewordenen Augenstiele andeutet, noch Lichtempfindung vermitteln könnte, scheint mir auf Grund der a. a. O. mitgeteilten histologischen Untersuchung rudimentärer Augen nicht sehr wahrscheinlich.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Siebenter Internationaler Zoologen-Kongreß.

Zusammenkunft in Boston, U.S.A.

Der sechste internationale Zoologen-Kongreß, der 1904 in Bern stattfand, hat auf Einladung der Amerikanischen Zoologen-Gesellschaft beschlossen, den siebenten Kongreß in Amerika abzuhalten, und zwar im August oder September 1907 und unter dem Vorsitz des Herrn Alexander Agassiz.

Die Vorbereitungen für den siebenten Kongreß sind in den Händen eines von der Amerikanischen Zoologen-Gesellschaft ernannten Ausschusses, der sich aus folgenden Herren zusammensetzt: Alex. Agassiz, Vorsitzender; Samuel Henshaw, Schriftführer; W. K. Brocks, H. C. Bumpus, E. G. Conklin, C. B. Davenport, C. H. Eigenmann, L. O. Howard, D. S. Jordan, J. S. Kingsley, F. R. Lillie, E. L. Mark, C. S. Minot, T. H. Morgan, H. F. Osborn, G. H. Parker, R. Rathbun, J. Reighard, W. E. Ritter, W. T. Sedgwick, C. W. Stiles, A. E. Verrill, C. O. Whitman, E. B. Wilson und R. R. Wright.

Der Kongreß wird in Boston eröffnet, wo die wissenschaftlichen Sitzungen stattfinden und von wo Ausflüge nach der Harvard-Universität und nach andern interessanten Punkten gemacht werden. Nach Schluß der Bostoner Zusammenkunft begibt sich der Kongreß nach Woods Hole, Massachusetts, um dort die Station des Fischereiamtes der Vereinigten Staaten, das Laboratorium für Meeresbiologie und die Sammelgründe an der benachbarten Seeküste zu besuchen. Die Reise nach New York wird zur See, durch den Long Island Sund, gemacht. In

New York wird der Kongreß die Gastfreundschaft der Columbia-Universität, des Amerikanischen Naturhistorischen Museums und der New Yorker Zoologischen Gesellschaft genießen, und Ausflüge werden unternommen nach der Yale- und der Princeton-Universität sowie nach der Carnegie Station für Experimental-Evolution. Von New York begeben sich die Kongreßmitglieder nach Philadelphia und Washington. Ferner werden Fahrten nach den Niagara-Fällen, den Großen Seen, nach Chicago und dem Westen geplant. Es steht zu hoffen, daß für die Kongreßteilnehmer Fahrpreisermäßigungen auf den transatlantischen Linien sowie auf den amerikanischen Reisewegen erwirkt werden können.

Das erste amtliche Rundschreiben mit einem vorläufigen Programm für den Kongreß wird im Oktober 1906 zur Ausgabe gelangen.

Alle Anfragen sind zu richten an G. H. Parker, Seventh International Zoological Congreß, Cambridge, Massachusetts, U.S.A.

Der vollziehende Ausschuß:

G. H. Parker, Vorsitzender, Samuel Henshaw, Schriftführer, L. O. Howard, J. S. Kingsley, E. L. Mark, H. F. Osborn.

2. Ergänzungen und Nachträge zu dem Personalverzeichnis zoologischer Anstalten.

Der Herausgeber richtet an die Herren Fachgenossen die Bitte, ihm etwaige Ergänzungen der Personalverzeichnisse oder eingetretene Veränderungen freundlichst bald mitteilen zu wollen.

E. Korschelt.

Tübingen.

Zoologisches Institut der Universität.

Vom 1. September an:

I. Assistent Dr. K. Friederichs.

II. - E. Benz.

III. Personal-Notizen.

Infolge meiner Ernennung zum a. o. Professor der Zoologie in der philos. Fakultät der Universität Graz ist meine künftige Adresse:

Graz (Österreich), Zoologisches Institut, Universitätsplatz 2.

Gießen, Juli 1906.

Prof. Fr. v. Wagner.

Nekrolog.

Am 17. Juli d. J. starb in Goltsch-Jenikau in Böhmen der durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der Acarologie bekannte Dr. **Karl Thon**, Privatdoz. der Zoologie an der böhm. Univ. in Prag im 27. Lebensjahre.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Siebenter Internationaler Zoologen-Kongreß. 525-526](#)